



# Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

# 2023

19. bis 25. Juni

Arbeit mit internationalen und  
Migrantengemeinden

## Etwas tun, statt sich zu ärgern

Ein Impuls von Pastor Frank Aichele zu Jona 4,1-11

*Der Herr aber fragte Jona: »Hast du recht, dass du so zornig bist?« (Vers 4, Basis-Bibel)*

Ein Bibeltext, der den Blick aufs Ärgern und Zornigsein lenkt. Mir fällt als erstes die Deutsche Bahn ein, die in mir mit ihrer Unpünktlichkeit und all den sonstigen Problemen sehr regelmäßig ziemlichen Ärger aufkommen lässt. Auch die Unfähigkeit oder Unwilligkeit unserer politisch Verantwortlichen, etwas gegen die himmelschreiende Ungerechtigkeit in dieser Welt zu unternehmen, lässt in mir viel Ärger aufkommen.

Jona war sehr verärgert, als Gott die angekündigte Strafe gegen die sündigen Menschen in Ninive nicht vollzog, sondern Gnade walten ließ. Er empfand das als ungerecht. Gott aber macht ihm deutlich, dass er keinen Grund und schon gar kein Recht hat, so verärgert und zornig zu sein. Denn Jona weiß ja, dass Gott »reich an Gnade und Barmherzigkeit« ist (Vers 2) und auch ihm diese Haltung Gottes zugutekommt.

Jonas Ärger führt zu nichts. Gottes Gnade aber ändert das Leben von vielen Menschen in Ninive zum Positiven.

Auch mein Ärger gegenüber der Bahn und der Politik führt zu nichts, wenn es nur beim Ärgern bleibt. Stattdessen sollte ich mich noch mehr aktiv einbringen und zusammen mit anderen versuchen, Veränderungen möglich zu machen. Etwas tun, statt sich zu ärgern, das will ich mir vornehmen. Das hätte sicher auch Jona gutgetan, sich um die umkehrenden Menschen in Ninive zu kümmern, statt sich zornig zurückzuziehen.

Gottes Gnade gilt Jona, gilt mir, gilt uns allen – gerade wenn wir uns zu viel ärgern, statt uns einzubringen.

*Pastor Frank Aichele, Koordinator für Internationale und Migrantengemeinden*

Kontakt: frank.aichele@emk.de

## WIR DANKEN

- für die vielen Menschen aus aller Welt, die uns in Deutschland durch ihre Mitarbeit in oft »ungeliebten Berufen« unterstützen und bereichern;
- für die Vielfalt an Gottesdienstformen und Spiritualität, die in unseren Migrantengemeinden zu finden sind und von denen wir alle etwas lernen können;
- für viele Menschen, die Migranten und Geflüchteten helfen, sich in ihrer neuen Umgebung einzuleben.

## WIR BITTEN

für die Mitarbeitenden und Verantwortlichen in unseren internationalen und Migrantengemeinden,

- dass Gott ihnen die nötige Geduld und Kraft für alle Herausforderungen der Arbeit in ihren Gemeinden geben möge;
- dass sie selbst in unserer Kirche in Deutschland heimisch werden können und von der Gesamtkirche entsprechend unterstützt werden;
- dass sie immer wieder neue Menschen erreichen und mit der Liebe Gottes in Verbindung bringen können.

## Arbeit mit internationalen und Migrantengemeinden

In der immer multikultureller werdenden Gesellschaft in Deutschland liegt das Hauptaugenmerk dieses Arbeitszweigs der Evangelisch-methodistischen Kirche auf der Stärkung und Befähigung der internationalen und Migrantengemeinden. Dazu gehört die Kontaktaufnahme mit Asylbewerbern, Flüchtlingen, Migranten, Missionaren, Studenten und anderen.

### Kontakt:

Internationale und Migrantengemeinden  
Pastor Frank Aichele  
Holländische Heide13  
42113 Wuppertal

Telefon: 0202 7670191

E-Mail: [coordinator@emk.de](mailto:coordinator@emk.de)

Web: [www.emk.de/internationalegemeinden](http://www.emk.de/internationalegemeinden)